REISEINFORMATION

Eibisberger GmbH
Leobnertor 8
8130 Frohnleiten
Tel: +43 (0) 3126 26800

reisen@eibisberger.at
www.eibisberger.at

FLANDERN UND SÜDHOLLAND - BUSREISE BELGIEN / BRÜSSEL

Freuen Sie sich auf eine Reise bei der Sie Köstlichkeiten wie Pralinen, Bier, Käse und Meeresfrüchte kennenlernen und den Reichtum der europäischen Kunst in den Städten Brüssel, Brügge, Gent und Antwerpen sehen. In Holland besichtigen wir eine Sturmflutwehr und die typischen Windmühlen, in Rotterdam machen wir eine Hafenrundfahrt.

TERMINE

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise Brüssel
Zeitige Abreise in der Steiermark. Der erste Programmpunkt führt uns zum beeindruckenden Aachener Dom. Anschließend heißt es „Herzlich Willkommen in Brüssel!“ Die Hauptstadt Belgiens lädt mit interessanten Kontrasten, Offenheit und viel Lebenslust. Der Monarchie verdankt Brüssel ihre Prachtalleen, Triumphbögen und Paläste. Der Grand Place beeindruckt als vielleicht schönster Marktplatz der Welt, wo sich Gotik, Renaissance und Barock versammeln.
2. Tag: Ganztagesführung Brüssel
Die Landeshauptstadt und Verwaltungssitz der Europäischen Union erwartet Sie zu einer Stadtführung. Sie sehen die historische Altstadt von Brüssel mit ihren verwinkelten, malerischen Gassen, sowie das berühmte Manneken Pis und den barock-üppigen Marktplatz. Eingerahmt vom Rathaus mit seinem filigranen Belfried und den Gildehäusern mit ihren schönen Fassaden wird der Grand Place nicht zu Unrecht zu den schönsten Plätzen der Welt gezählt. Als ein Symbol unserer Zeit gilt das zur Weltausstellung 1958 entworfene und 2005 neu restaurierte Atomium, welches Sie anschließend besuchen. In der Schokoladenfabrik werden die Pralinen traditionell handwerklich und mit natürlichen Zutaten hergestellt. Schauen Sie bei einem Besuch der Chocolaterie den Mitarbeitern über die Schulter und erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung von der Kakaoernte bis zur Verpackung der fertigen Schokolade. Zur Besichtigung gehört abschließend auch das Probieren der süßen Köstlichkeiten.
3. Tag: Ganztagesführung Gent und Brügge
Heute lernen Sie bei einer Stadtführung das romantische Brügge, die "Perle Flanderns" kennen. Zuerst besuchen Sie den Markt, die Stadthalle und das Wahrzeichen Brügges, den Belfried. Als nächsten Höhepunkt passieren Sie die Heilig-Blut-Basilika, dort wird die Phiole bewahrt, die ein paar Tropfen von dem Blut Christi enthalten soll. Die Liebfrauenkirche ist der eindrucksvollste Sakralbau von Brügge und beherbergt die Brügge Madonna von Michelangelo. Eine beschauliche Bootsfahrt von ca. 30 min. durch die bezaubernde Stadt auf den Grachten eröffnet Ihnen eine andere, noch schönere Sicht auf Brügge. Am Nachmittag fahren Sie in die Hauptstadt Ostflandern, nach Gent. Die alte Kaufmannsstadt mit ihren vielen Märkten steht auch heute noch in der Tradition des Handels. Bewundern Sie die Graslei mit den prächtigen Häusern aus vergangenen Jahrhunderten an dem alten Leiehafen. Absoluter Höhepunkt ist der optionale Besuch der St. Bravokathedrale mit dem Genter Altar der Brüder van Eyck.
4. Tag: Ganztagesführung Antwerpen & Leuven
Sie starten am Morgen mit einer Stadtführung durch Antwerpen und werden die Diamanthauptstadt dabei ausführlich kennen lernen. Auf dem Grote Markt sehen Sie den berühmten Brabo-Brunnen, das Rathaus und Zunftshäuser mit schönen Treppengiebeln und goldenen Statuen aus dem 16. und 17. Jh. Auf Ihrem Rundgang kommen Sie an der Burg Steen an der Schelde und an der altehrwürdigen Liebfrauenkathedrale mit den berühmten Rubensgemälden vorbei. Am Nachmittag besuchen Sie Leuven: Leuven, die Hauptstadt von Flämisch-Brabant, ist eine kleine Kunststadt mit viel Leben und bildet Ihre nächste Station am Nachmittag. Keine andere Stadt spricht so die Fantasie an wie die älteste Universitätsstadt der damaligen Niederlande. Sei es der große Beginenhof, das spätgotische Rathaus mit seinen zahlreichen Statuen in den Fassadennischen oder die historischen Abteien. Geschichte im Überfluss finden Sie in dieser Stadt sowie viel Gemütlichkeit in zahlreichen Kneipen und Cafés und natürlich belgisches Bier!
5. Tag: Weiterreise Belgien nach Holland
Im Deltapark Neeltje Jans genießen Sie den ganzen Tag spritzige und stürmische Attraktionen, hier lernen Sie alles über die Deltawerke, können Sie durch das Innere des Sturmflutwehrs laufen und echte zeeländische Spezialitäten probieren. Die Niederlande liegen zu mehr als der Hälfte unterhalb des Meeresspiegels. Für die Sicherheit der Bevölkerung sind die Deltawerke gebaut worden, um eine Wiederholung der Sturmflutkatastrophe von 1953 zu verhindern. Bei Deltapark Neeltje Jans können Sie die ganze Geschichte kennen lernen: von der Sturmflutkatastrophe bis zum Bau der Deltawerke. Ausstellungen, Filme und eine Besichtigung des Sturmflutwehrs vermitteln Ihnen einen Eindruck von der enormen Gewalt des Wassers. Weiterfahrt nach Südholland in Ihr Hotel für die nächsten drei Nächte.
6. Tag: Ganztagesführung Rotterdam und Delft

Rotterdam, schon im 17. Jahrhundert ein wichtiger Welthafen und Handelszentrum, steht für den wirtschaftlichen Aufschwung Hollands nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Stadt hat aber nicht nur ein riesiges Hafen- und Industriegebiet, sondern entwickelt sich auch immer mehr zu einem kulturellen Zentrum der Niederlande. Rotterdam bietet moderne Architektur, international berühmte Bauwerke und große Museen mit Kunstwerken der Vergangenheit und Gegenwart. Erleben Sie den größten Hafen der Welt bei einer ca. 1stündigen Hafenrundfahrt. Inmitten des lebhaften Verkehrs von See- und Binnenschiffen lassen Sie die eindrucksvolle Skyline mit imposanten Gebäuden an sich vorbeigleiten, und genießen, vom Wasser aus, einen einmaligen Ausblick auf Werften, Docks und den hypermodernen Umschlag von tausenden Containern. Am Nachmittag erkunden Sie das historische Delft bei einer Stadtführung und beginnen Sie Ihren Rundgang in der von Grachten umschlossenen Altstadt mit ihren schönen Giebelhäusern. Sie werden das Renaissance Rathaus, das ehemalige Waaghaus und die gotische Nieuwe Kerk am Markt sehen. Genießen Sie den schönen Blick auf Delft vom Oostpoort aus, dem malerischen Stadttor mit seinen zwei spitzen Türmen. Wer denkt bei Delft nicht an das weltberühmte Porzellan? Natürlich werden Sie die meisterhafte Herstellung des Delfter Blau bei einem Besuch in der Royal Delft erleben. Eine sachkundige Führung durch die Porzellanmanufaktur wird Ihnen die einzelnen Arbeitsschritte näherbringen.
7. Tag: Kinderdijk und Käserei in Woerden bei Gouda
Die Mühlen von Kinderdijk gehören zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten in den Niederlanden. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von 19 Windmühlen, die dazu dienen, das überflüssige Wasser aus den Poldern abzupumpen, um so den Boden landwirtschaftlich nutzbar zu machen. Die Mühlen pumpen das Wasser in den Nieuwen Waterschap, welcher in den Fluss Lek fließt. Sie wurden im 18. Jahrhundert erbaut, nachdem sich die älteren Kanalsysteme als wenig effektiv erwiesen. Heutzutage haben Pumpen (zuerst Dieselpumpen, heute Elektropumpen) die Arbeit der Mühlen übernommen. Trotzdem erfreuen sich die Mühlen immer noch großer Beliebtheit. Sie werden zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel dem Landelijke Molendag (Landesweiter Mühlentag) wieder in Betrieb genommen. In der Nähe von Gouda befindet sich ein Käsebauernhof, der Sie begeistern wird. Hier können Sie regionalen Käse verkosten.
8. Tag: Ganztägige Heimreise.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

event. weitere Eintritte

STÄDTE

Brüssel

BRÜSSEL

Belgiens interessante Metropole wartet mit großartigen Kulturdenkmälern, Palästen wie schmalen Zunfthäusern, schönen Plätzen, wie dem berühmten Grand'Place sowie mit zahlreichen Museen und Märkten. Brüssel ist reich an Tradition und als Sitz der EU, der NATO und vieler anderer internationaler Organisationen eine wahre Weltstadt.

GESCHICHTE:

Als eher unbedeutende „Siedlung im Bruch" trat Brüssel 966 ins Licht der Geschichte. Wie so viele niederländische Orte – an ein Land Belgien war noch lange nicht zu denken – erwarb sich auch Brüssel, das um 1100 eine erste Stadtbefestigung erhielt, im Mittelalter vor allem mit der Tuchmacherei seinen Wohlstand. Brüssels Herren waren die Herzöge von Brabant, dann die von Burgund, schließlich die Habsburger. Die Herrschaft der spanischen Habsburger abzuschütteln, war das Bestreben des niederländischen Unabhängigkeitskampfes (1556-98). Auch Brüssel schloss sich den Aufständischen an, konnte sich aber dem Griff der Spanier nicht entwinden. Nach einem österreichischen und einem französischen Zwischenspiel wurde Brüssel 1830 Ausgangspunkt einer Revolution, die zur Gründung des Königreichs Belgien führte, dessen Residenzstadt Brüssel seither ist.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

Die **Grand' Place**, bereits im 12. Jh. ein geschäftiger Ort des Handels und Wandels, verdient ihren Namen zu Recht: Groß sind die Dimensionen (110 m x 68 m), und großartig sind die Baudenkmäler, die diesen Platz säumen: das gotische Hotel de Ville, die schmalen Zunfthäuser, die italienische anmutende Maison des Ducs du Brabant. Die Grand' Place ist ein geschichtsträchtiger Ort. Hier wurden 1568 die beiden niederländischen Freiheitshelden Egmont und Hoorne von den Spaniern öffentlich enthauptet. Und 1695 kamen die Franzosen. Ihren Geschützen fiel die Renaissance-Bebauung zum Opfer. Wie er danach wiederaufgebaut wurde, geprägt vom prächtigen Barockstil, ist der Platz bis heute beinahe unverändert geblieben.

Das **Rathaus** (Hotel de Ville/Stadthuis), das nach Plänen von Jan Ruysbroek 1449 gebaut wurde besticht durch seinen 96 m hohen Turm. Er, aber auch die zur Barockzeit entstandene figurengeschmückte Fassade des sonst rein gotischen Bauwerks ziehen automatisch die Blicke auf sich. Hinter der so elegant und leicht wirkenden Schaufront verbirgt sich die Sammlung Brüsseler und Mechelner Bildteppiche im Maximilianischen und Gotischen Saal.

Das gegenüberliegende **Brothaus** (Broodhuis) wurde zunächst als Zunfthaus der Bäcker (15. Jh.) genutzt. Erst als Philipp II. den gotischen Neubau zum Sitz verschiedener Gerichtshöfe umfunktionierte, erfolgte auch die Namensänderung in Maison du Roi (Haus des Königs). Heute ist dort das Stadtmuseum untergebracht.

St. Nicolas (Sint Niklaas-Kerk): Den Reiz dieser an der Wende vom 11. zum 12. Jh. errichteten und zur Zeit der Gotik (15. Jh.) erneuerten Kirche machen zum nicht unwesentlichen Teil die kleinen Läden aus, deren Rückfronten sich an die Kirchenmauer lehnen.

Die Hauptfassade der **Brüsseler Börse** (Bourse/Beurs), die in Stein gearbeitete allegorische Darstellungen des Handels, der Industrie und der Seefahrt zieren, ist dem Boulevard Ansprach / Anspachlaan zugewandt, der zusammen mit der **Place de Brouckère** und dem Boulevard Adolphe das lebendige Einkaufs- und Unterhaltungszentrum der Unterstadt ist.

Die zwei 69 m hohen Türme der **Cathedrale St-Michel** (Sint Michielskathedraale) blieben unvollendet. Im Innern schmücken lebensgroße Apostelfiguren und die für Belgien typische Barockkanzel aus dem Jahr 1669 die weiträumige Halle des Mittelschiffs. Unter den vielen erhalten gebliebenen Glasgemälden (16. Jh.), die nur wenig Licht in das Querschiff un den Chorraum lassen, sind jene des Malers Bernhaert von Orley von besonderem Reiz.

Die **Notre Dame de Laeken**, die der ersten belgischen Königin Louise Marie geweiht und 1854-72 erbaut wurde, beherbergt die königliche Krypta mit den Grabdenkmälern der verstorbenen belgischen Könige.

Eglise du Béguinage: Die Kirche mit einer der schönsten Fassaden in Belgien ist ein glänzendes Beispiel des fämisch-italienischen Barocks aus der Zeit des 17. Jh.

Manneke Pis: Die Legenden, die sich um dieses in aller Welt bekannte Wahrzeichen Brüssels ranken, sind fast so zahlreich wie seine Kleider. Die immer wieder gestohlene und neu ersetzte Figur stammt aus dem 17. Jh. und soll den rebellischen Geist der Brüsseler Bürger verkörpern. Der Sage nach ist die Statue die Stiftung eines Bürgers, der versprach, seinen vermissten kleinen Sohn so darstellen zu lassen, wie man ihn auffindet. Bei festlichen Anlässen wird das populäre Wahrzeichen mit Uniformen und Trachten bekleidet.

Der heutige Amtsstitz des belgischen Königs, das **Königliche Schloss** (Palais du Roi/Koniklijkk Paleis) wurde Mitte des 19. Jhs. errichtet und zu Anfang des 20. Jhs. baulich erweitert.

Im Zentrum der von dem französischen Architekten Guimard im klassizistischen Stil angelegten **Place Royale** (Koningsplein) steht das Reiterstandbild des Gottfried von Bouillon, Führer des ersten Kreuzzugs (1097). Gegenüer der gempelartigen königlichen Hofkirche (1776-85) St. Jacques Coudenberg befinden sich die Eingänge zu den bedeutendsten Kunsstammmlungen des Landes, den **Museen für Alte und Neue Kunst**. Angefangen bei van der Weyden und Bouts über Rubens und Brueghel bis hin zu Magritte und Ensor sind Werke sämtlicher großer Maler des Landes vertreten.

Gegenüber dem 13 ha großen Parc de Bruxelles liegt der **Palas de la Nation** mit der klassischen Fassade (19. Jh.). Hier tagen der Senat und die belgische Abgeordnetenkammer.

Die 104 m hohe Kuppel des gegen Ende des 19. Jhs. im griechisch-römischen Stil errichteten **Palais de Justice** überragt weit sichtbar die Stadt. An dieser Stelle stand früher der Brüsseler Galgen.

Auf dem Gelände der Weltausstellung 1958 symbolisiert das **Atomium** das Atom in Form eines zweihundertmilliardenfach vergrößerten Eisenkristallmoleküls im kubisch zentrierten System.

Brügge

Brügge ist die Hauptstadt und mit 117.577 Einwohnern die größte Stadt der Provinz Westflandern in Belgien. Außerdem ist Brügge Bischofssitz der katholischen Kirche für das Bistum Brügge. Im Spätmittelalter war die niederländische Region um Brügge eines der Zentren der Textilindustrie und des Fernhandels in Europa und damit eine der Geburtsstätten des Frühkapitalismus. In der Stadt residierten zeitweise die Herzöge von Burgund, unter deren Herrschaft Brügge zu einer der wirtschaftlich und kulturell reichsten Städte im damaligen Europa wurde. Die mittelalterliche Altstadt, die von Wallanlagen, auf denen sich Windmühlen befinden, und Kanälen umgeben ist, ist sehr gut erhalten, da sie nie durch Kriege oder großflächige Brände zerstört wurde. Die Stadt ist sowohl auf gepflasterten Straßen als auch per Bootstour erkundbar. Die Kanäle, die die Stadt durchziehen, nennen die Einheimischen Reien nach dem im Mittelalter vollständig kanalisierten Flüsschen Reie. Sie dienten dem Warentransport zum Zwin.Der mittelalterliche Stadtkern wurde im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Im Jahr 2002 war Brügge Europäische Kulturhauptstadt.Brügge beherbergt das renommierte Europakolleg (College of Europe) und verfügt über einen wichtigen Seehafenim Teilort Zeebrügge.

Gent

ist die zweitgrößte Stadt in Flandern und zugleich Hauptstadt der belgischen Provinz Ostflandern. Die Stadt entstand aus

keltischen Ansiedlungen im Gebiet des Zusammenflusses von Schelde und Leie. Durch den Tuchhandel wuchs Gent zu einer der größten und bedeutendsten Städte Europas heran. Zum Wohlstand der Stadt trugen auch das Flachs- und Leinengewerbe und das Stapelrecht auf Getreide bei.

Rotterdam

Herzlich willkommen in Rotterdam! Wir möchten Ihnen diese faszinierende Stadt in den Niederlanden vorstellen.

Rotterdam, eine lebendige Metropole in der Provinz Südholland, beheimatet etwa 650.000 Einwohner und ist die zweitgrößte Stadt der Niederlande. Die Region liegt im westlichen Teil des Landes und ist ein bedeutender Hafen- und Handelsknotenpunkt Europas.

Das Wetter in Rotterdam ist maritim geprägt. Die Sommer sind angenehm mild mit Durchschnittstemperaturen um die 20-25°C, perfekt für Stadterkundungen und Outdoor-Aktivitäten. Die Winter sind kühl, oft mit Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Rotterdam ist bekannt für seine moderne Architektur und seine avantgardistische Atmosphäre. Die Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört, was zu einem Wiederaufbau führte, der Rotterdam zu einer einzigartigen Stadt mit futuristischer Skyline gemacht hat.

Der Erasmusbrücke ist ein ikonisches Wahrzeichen der Stadt und bietet einen spektakulären Blick auf den Hafen und die Maas. Das Markthal-Gebäude ist ein architektonisches Juwel und ein lebendiges Zentrum für Lebensmittel und kulinarische Erlebnisse.

Das Maritime Museum Rotterdam und das Museum Boijmans Van Beuningen sind bedeutende kulturelle Einrichtungen, die die Geschichte und Kunst der Stadt zeigen.

Rotterdam ist auch ein wichtiger Hafen, der zu den größten der Welt gehört. Der Hafen von Rotterdam bietet faszinierende Hafenrundfahrten, auf denen Sie die beeindruckenden Aktivitäten des Hafens hautnah erleben können.

Die Stadt ist stolz auf ihre multikulturelle Vielfalt, die sich in ihrer Küche widerspiegelt. Probieren Sie lokale Spezialitäten wie Bitterballen (frittierte Fleischbällchen) und Haring (Hering) oder genießen Sie internationale Gerichte in den zahlreichen Restaurants der Stadt.

Rotterdam ist eine Stadt des Fortschritts und der Innovation, die den Spagat zwischen moderner Architektur und bewegter Geschichte meistert. Die Einwohner von Rotterdam heißen Sie herzlich willkommen und laden Sie ein, die einzigartige Atmosphäre, die kulturelle Vielfalt und die maritime Schönheit der Stadt zu erleben. Egal, ob Sie die futuristische Skyline bewundern, kulturelle Schätze entdecken oder die kulinarische Vielfalt genießen möchten, Rotterdam hat für jeden etwas Besonderes. Willkommen in Rotterdam!

Gent-Antwerpen

GENT

Gent ist eine Stadt in Flandern. Sie ist zugleich die Hauptstadt derbelgischen Provinz Ostflandern und des Arrondissements und Wahlbezirks. Gent entstand aus keltischen Ansiedlungen im Gebiet des Zusammenflusses von Schelde und Leie. Im Mittelalter wuchs Gent durch den blühenden Tuchhandel zu einer der größten Städte Europas heran. Auch das Flachs- undLeinengewerbe und das von der Stadt erworbene Stapelrecht auf Getreide trugen ansehnlich zur Wohlfahrt der Stadt bei. Nach einer kurzen calvinistischen Periode verfiel die Stadt zusehends bis zur erneuten Blüte gegen Ende des 18. Jahrhunderts, als Gent zu einer der ersten industrialisierten Städte auf dem europäischen Festland wurde. Im Hof ten Walle, dem späteren Prinzenhof, wurde am 24. Februar 1500 der spätere Kaiser Karl V. geboren. In der Stadt wurden auch die Pazifikation von Gent (1576) und der Friede von Gent (1814) unterzeichnet. Gent wird auch „die stolze Stadt“ (de fiere stad) oder – nach den Vorkämpfern seiner städtischen Freiheit –„Arteveldestadt“ genannt. Aufgrund seiner Lage in einem ausgedehnten Gebiet von Blumen- und Pflanzenzüchtungsbetrieben wird Gent darüber hinaus auch „Blumenstadt“ genannt (siehe Genter Floralien). Patronheilige von Gent sind Sankt Lieven und Pharaïldis. Der Heilige Bavo ist Patronheiliger des Bistums Gent, nach ihm sind die Sankt-Bavo-Abtei und später auch die St.-Bavo-Kathedrale benannt.

ANTWERPEN

Antwerpen ist eine Hafenstadt in Belgien und Hauptstadt der Provinz Antwerpen. Die Stadt liegt im Norden Belgiens in der Region Flandern und ist mit 507.911 Einwohnern (1. Januar 2013) die größte Stadtgemeinde des Landes. Die Stadtregion Antwerpen ist nach der Region Brüssel die größte in Belgien. Von großer internationaler Bedeutung ist Antwerpen durch seinen Seehafen, den drittgrößten Europas, sowie als weltweit wichtigstes Zentrum für die Verarbeitung und den Handel von Diamanten. Antwerpen war im 15. und 16. Jahrhundert eine der größten Städte der Welt, zeitweise die wichtigste Handelsmetropole Europas und als bedeutendes kulturelles Zentrum Wirkungsstätte von Künstlern wie Rubens. Antwerpen war Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 1920 und Kulturhauptstadt Europas 1993. Das Druckereimuseum Plantin-Moretus und der Turm der Liebfrauenkathedrale gehören zum UNESCO-Welterbe.

LÄNDER

Belgien

Belgien ist ein vielfältiges und charmantes Land im Herzen Europas. Mit seiner reichen Geschichte, beeindruckenden Architektur, köstlichen Schokolade und erstklassigen Bieren zieht es Besucher aus der ganzen Welt an.

Belgien hat eine Bevölkerung von etwa 11,5 Millionen Menschen. Die Hauptstadt ist Brüssel, die nicht nur das politische Zentrum Europas ist, sondern auch mit ihrer faszinierenden Architektur, den lebendigen Märkten und den kulinarischen Genüssen begeistert.

Das Wetter in Belgien ist gemäßigt maritim. Die Sommer sind mild und angenehm, mit Durchschnittstemperaturen von 20 bis 25 Grad Celsius. Die Winter sind kühl, wobei die Temperaturen oft um den Gefrierpunkt liegen. Regen ist das ganze Jahr über möglich, daher ist es ratsam, wetterfeste Kleidung mitzubringen.

Die Amtssprachen in Belgien sind Niederländisch (Flämisch), Französisch und Deutsch. Je nach Region werden unterschiedliche Sprachen gesprochen. In den touristischen Gebieten werden Sie in der Regel auch Englisch hören können.

Die offizielle Währung in Belgien ist der Euro (EUR). Geldwechselstellen und Geldautomaten sind in den meisten Städten leicht zugänglich. Kreditkarten werden weit verbreitet akzeptiert.

Die Stromspannung in Belgien beträgt 230 Volt bei einer Frequenz von 50 Hz. Die Steckdosen sind in der Regel vom Typ C und E. Es ist empfehlenswert, einen Adapter mitzubringen, um Ihre elektronischen Geräte anschließen zu können.

Belgien ist ein Mitglied der Europäischen Union, daher gelten für EU-Bürger keine speziellen Einreisebestimmungen. Staatsangehörige aus vielen Ländern können visafrei für bis zu 90 Tage innerhalb eines Zeitraums von 180 Tagen in Belgien reisen. Dennoch ist es ratsam, die aktuellen Einreisebestimmungen vor Ihrer Reise zu überprüfen, da sie sich ändern können.

Belgien bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten für Besucher. Entdecken Sie die mittelalterliche Architektur in Brügge, die prachtvollen Grand-Place in Brüssel, die historischen Städte Gent und Antwerpen sowie die Schlösser und Burgen im Ardennen-Gebirge.

Genießen Sie die berühmte belgische Küche mit ihren leckeren Waffeln, Schokoladenpralinen, Moules-Frites (Muscheln mit Pommes) und den köstlichen belgischen Bieren. Vergessen Sie nicht, die zahlreichen Brauereien und Bierbars zu besuchen, um die Vielfalt der belgischen Biere zu probieren.

Belgien ist auch für seine kulturellen Veranstaltungen und Festivals bekannt, wie das Tomorrowland-Musikfestival und der Karneval von Binche.

Egal, ob Sie sich für Geschichte, Kultur, Kulinarik oder Architektur interessieren, Belgien hat für jeden etwas zu bieten. Wir wünschen Ihnen eine unvergessliche und genussvolle Reise durch dieses bezaubernde Land!

Niederlande

Herzlich willkommen in den Niederlanden! Wir laden Sie ein, dieses charmante Land in Nordeuropa zu erkunden, das für seine malerische Landschaft, historische Städte und freundliche Menschen bekannt ist.

Die Niederlande, ein Königreich mit einer Bevölkerung von etwa 17 Millionen, zeichnen sich durch ihre flachen Landschaften, Grachten und Windmühlen aus.

Das Wetter in den Niederlanden ist maritim und mild. Die Sommer sind angenehm warm, während die Winter kühl und feucht sind. Der Frühling und der Sommer sind ideale Reisezeiten.

Die Amtssprache ist Niederländisch, aber die meisten Menschen sprechen auch Englisch und oft Deutsch. Die Währung ist der Euro (EUR). Die Steckdosen haben den europäischen Standard mit 230 V und 50 Hz.

Die Einreise für EU-Bürger ist einfach - ein gültiger Reisepass oder Personalausweis genügt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen überprüfen.

Die Niederlande bieten eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, von den weltberühmten Museen in Amsterdam bis zu den historischen Städten wie Utrecht und Delft. Erkunden Sie die einzigartige Kultur der Niederlande, die von Kunst, Musik und Fahrradkultur geprägt ist.

Probieren Sie lokale Spezialitäten wie Bitterballen (frittierte Fleischbällchen) und Poffertjes (kleine Pfannkuchen). Entdecken Sie auch die Vielfalt der niederländischen Käsesorten und besuchen Sie einen Käsemarkt.

Die Niederlande sind ein Land der Toleranz und Offenheit. Wir hoffen, dass Sie Ihre Zeit hier genießen werden und die Schönheit und Kultur unseres Landes erleben können. Willkommen in den Niederlanden!